

**Grußwort**  
**von**  
**Landrat Franz Meyer**  
**anl. der Titelverleihung**  
**„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“**  
**an die Berufsschule Vilshofen**  
**am Montag, 18. Juli 2016 in**



**- Es gilt das gesprochene Wort -**

---

*Anrede*

„Nicht für die Schule sondern für das Leben lernen wir“ heißt ja ein oft zitierter Spruch.

Anders gesagt: Die Schule lehrt fürs Leben.

Und was kann sie dabei besseres tun, als Vorbild zu sein für einen fairen, anständigen und menschenwürdigen Umgang untereinander.

Diskriminierung und Rassismus haben da keinen Platz!

Und genau das dokumentiert die Berufsschule Vilshofen, dokumentieren Schüler wie Lehrer mit dem Titel:

„Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage.“

Sie ist damit Teil des größten Schulen-Netzwerkes Deutschlands mit über 2000 teilnehmenden Schulen!

Die Berufsschule hat sich verpflichtet, unter anderem sich dafür einzusetzen, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.

Dazu gehört der Mut, sich aktiv gegen Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen zu wenden.

Ein Mal pro Jahr soll ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.

Ich bin überzeugt, dass eine Berufsschule, die unter anderem in der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern herausragendes leistet – ich erinnere nur an die Sonderklassen und an die vielen Projekte – diese Verpflichtung umsetzen kann.

Vorbild ist man nicht durch große Worte, sondern durch Taten.

Die Berufsschule Vilshofen hat sich für die Tat entschieden und steht aktiv gegen Rassismus ein.

Dafür ein Kompliment an die Schüler, an das Kollegium und an die Führung.

Dieses Miteinander gegen Diskriminierung brauchen wir!